



Landessportbund
Hessen e.V.



Kommunen und Vereine brauchen gute und instand gehaltene Sportanlagen - wie können wir das erreichen?

**Landessportbund Hessen e.V.,
Geschäftsbereich Sportinfrastruktur**



Landessportbund
Hessen e.V.



Der Landessportbund Hessen e.V. hat

- 2,01 Millionen Einzelmitglieder in
- 7.700 Sportvereinen
- 23 Sportkreisen
- 57 Sportverbänden und
- 13 Verbänden mit besonderer Aufgabenstellung

Der Landessportbund Hessen e.V. berät

- Sportvereine in Hessen
- Öffentliche Betreiber von Sportanlagen (Gemeinden / Städte / Landkreise)
- Private Betreiber von Sportanlagen
- Sportvereine in Rheinhessen, Rheinland, Württemberg
- Landessportbünde (Aufbau und Umsetzung von Öko-Check Beratungen)



Landessportbund
Hessen e.V.



Sportinfrastruktur

Der Geschäftsbereich Sportinfrastruktur ist aus dem Referat „Sport und Umwelt / Umwelt und Sportstättenentwicklung“ entstanden. Nach dem in den achtziger Jahren und noch zu Beginn der neunziger Jahre der Umwelt- und Naturschutz (Lärmproblematik, Schutzgebietsausweisungen,...) stärker im Interesse der Vereine stand, hat sich der Bedarf immer weiter auf die Nutzung und Gestaltung der Sportstätten und Bewegungsräume sowie deren Auswirkungen auf den Umwelt- und Klimaschutz entwickelt. Hauptaugenmerke des Geschäftsbereichs liegen in folgenden Aufgabengebieten:

Sportstättenberatung und Sportstättenmanagement

- Bau- und Sanierungsberatungen in Sportanlagen
- Seminare, Schulungen, Fachtagungen
- Verbesserung des Umwelt- und Klimaschutzes in Sportstätten

Entwicklung und Gestaltung von Sportstätten

- Kooperative Planungskonzepte, Sportentwicklungsplanung
- Schulhofgestaltung, Sport- und Bewegungskindergärten
- Handbuchreihe „Zukunftsorientierte Sportstättenentwicklung“



Landessportbund
Hessen e.V.



Umwelt-, Naturschutz und Landesplanung

- Interessensvertretung des Sports bei Fragen zu „Sport, Umwelt und Naturschutz“ gegenüber der Hessischen Landesregierung sowie verbandsspezifische Konzepterstellung zu zentralen Natursportbelangen
- Interessenvertretung des Sports bei der Umsetzung der Europäischen Wasser-Rahmen-Richtlinien
- Schutzgebietsausweisung wie FFH-Gebiete und Natura 2000 Gebiete
- Interessenvertretung bei Bauleitplanungen und regionalen Flächennutzungsplanungen

Sportstättenmesse & Fachtagung „Sportinfra“

- Fachtagung zu den Themenfeldern des zukunftsorientierten Sportstättenbaus und der nachhaltigen Sportstättenentwicklung mit bundesweiter Bedeutung im Zwei-Jahres-Turnus



Landessportbund
Hessen e.V.



Kommunen und Vereine brauchen gute und instand gehaltene Sportanlagen - wie können wir das erreichen?

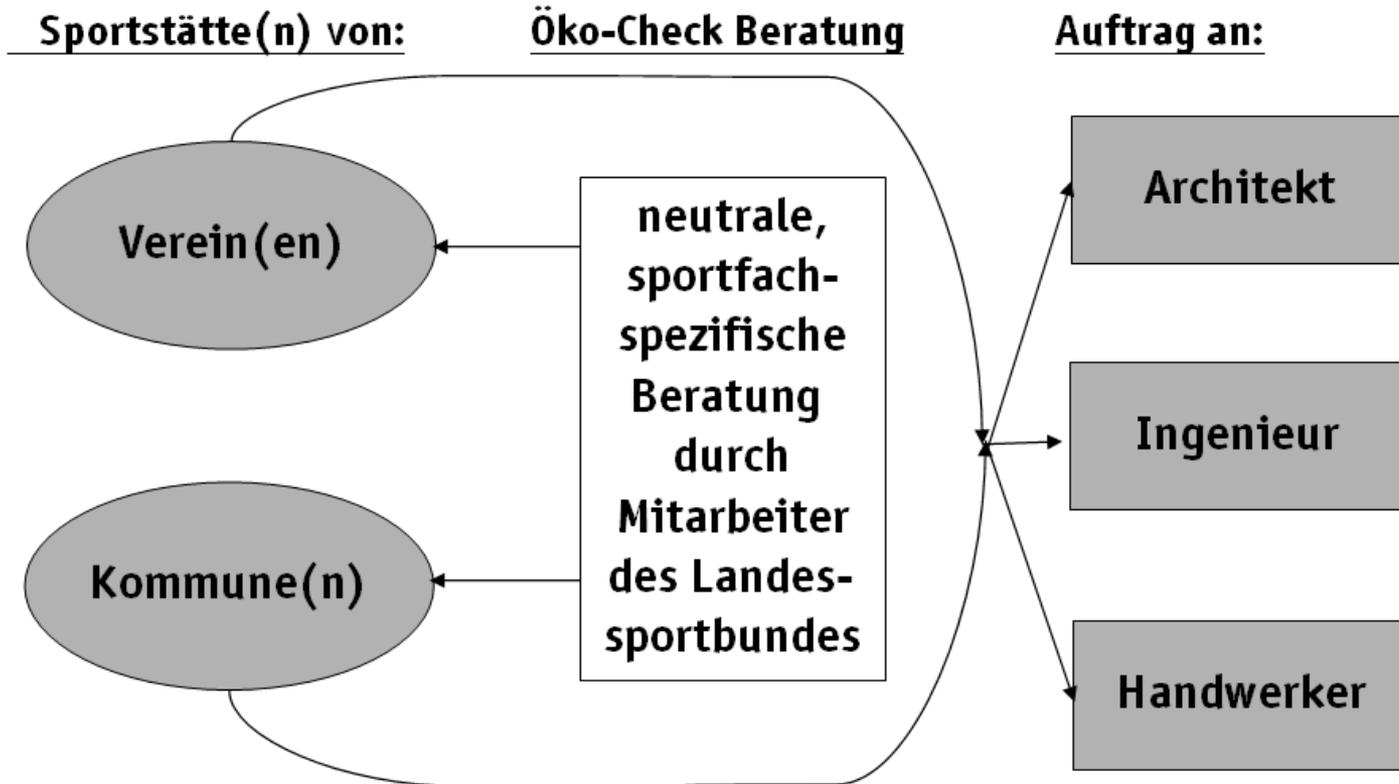
Erfolgsfaktoren:

- Gemeinsam
- In Kooperation
- Sinnvoll
- Mit der Einbringung von Ressourcen (Wissen, Engagement und Geld)

Leider gibt es keinen Königsweg!!!



Beratungsmodell des LSB Hessen





Sportstättenbestand in Deutschland, Stand aktuelle Sportstättenstatistik (Erhebung 2000)

Land	Sportstätten gesamt
Baden-Württemberg	18556
Bayern	22027
Berlin	3095
Brandenburg	3978
Bremen	741
Hamburg	1852
Hessen	10189
Mecklenburg-Vorpommern	2719
Niedersachsen	14723
Nordrhein-Westfalen	21531
Rheinland-Pfalz	7401
Saarland	1667
Sachsen	6096
Sachsen-Anhalt	4036
Schleswig-Holstein	4408
Thüringen	3943
absolute Anzahl Bundesgebiet	126962

Land	Sportanlagen gesamt			Gesamtanzahl
	ja %	nein %	ohne Angabe %	
Baden-Württemberg	1825 15,3	3 0,0	10076 84,6	11904
Bayern	4022 31,9	8161 64,7	429 3,4	12612
Berlin	988 55,4	657 36,9	137 7,7	1782
Brandenburg	1391 63,3	776 35,3	32 1,5	2199
Bremen	330 59,7	210 38,0	13 2,4	553
Hamburg	142 12,7	558 50,0	417 37,3	1117
Hessen	2452 39,0	3283 52,3	545 8,7	6280
Mecklenburg-Vorpommern	1057 71,5	421 28,5	0 0,0	1478
Niedersachsen	1570 17,8	6750 76,6	488 5,5	8808
Nordrhein-Westfalen	5216,5 36,5	7006 49,0	2066 14,5	14288
Rheinland-Pfalz	1795 36,2	2430 49,1	727 14,7	4952
Saarland	648 55,5	478 41,0	41 3,5	1167
Sachsen	2635 69,5	1151 30,4	3 0,1	3789
Sachsen-Anhalt	1356 54,6	486 19,6	641 25,8	2483
Schleswig-Holstein	985 36,1	1747 63,9	0 0,0	2732
Thüringen	1809 73,1	665 26,9	0 0,0	2474
absolute Anzahl Bundesgebiet	28221 35,9	34782 44,2	15615 19,9	78618

Quelle: Sportstättenbestand in Deutschland, Stand aktuelle Sportstättenstatistik (Erhebung 2000), 1. Tabelle Gesamtanzahl Sportstätten, 2. Tabelle Sanierungsbedarf

- In Deutschland gibt es 126.962 Sportstätten. Hinzu kommen nochmals rund 60.000 (geschätzt) Vereinsheime.
- Der Anlagenbestand ist hoch und veraltet. In rund 36% wird ein Sanierungsbedarf gesehen.



Demographischer Wandel, Finanzen und Sport

- Es gibt einen Zusammenhang zwischen demographischem Wandel und der Entwicklung der öffentlichen Finanzen - „Demo-Economics“
- Prognose: Pro-Kopf-Ausgaben auf der Ebene der Länder und der Kommunen sinken allgemein und auch im sportbezogenen Sektor, ausgeprägter Ausgabenrückgang bei Gemeinden
- Zusatzeffekt: Sportkosten mit hohem Fixkostenanteil, im Bereich Sportanlagen bestehen hohe Kostenremanenzen
- Sanierungsstau bei Sportstätten (Volumen ca. 42 Mrd. €) Quelle: Andreas Klages DOSB

Problemlage:

- Langfristig steigende Kosten bei sinkenden Einnahmen
(Energiekosten, Unterhaltung, Ausdifferenzierung der Sportanlagen bei gleichzeitig stetig sinkender Mitgliederzahlen / -beiträge und Zuschüssen)
- Reduzierung „helfender Hände“ bei der Anlagenpflege und bei Veranstaltungen / Kostensteigerungen
- Schwierigkeiten bei der Findung ehrenamtlicher Vorstandsmitglieder / Schaffung von Hauptamtlichkeit / Kosten

„Wer jetzt nicht seine Kosten pro Mitglied stabil hält bzw. senken kann wird in schwieriges Fahrwasser kommen“



Evaluierungsstudie des DOSB zur Sportstättenentwicklung

I Sportstättenentwicklung in Deutschland – zentrale Perspektiven und Herausforderungen I

- I Sportstätten sind eine zentrale Ressource der Sportvereine
- I Es besteht ein milliarden schwerer Sanierungsstau
- I Veränderungen der Spornachfrage und die demographische Entwicklung führen zu einem zunehmenden Modernisierungsbedarf
- I Anpassungen und Veränderungen werden sich vor allem im Bestand vollziehen
- I Das Sportstättenspektrum wird sich ausdifferenzieren (regelkonform und -offen, unterschiedliche Aufenthaltsqualität, etc.)
- I Die strukturelle Krise der öffentlichen Finanzen wird sich verfestigen/verschärfen; Finanzierungsaspekte bleiben bedeutsam
- I Die Übertragung von Verantwortung/Eigentum in Richtung Vereine wird sich dynamisiert fortsetzen; Vereine müssen mehr Verantwortung übernehmen



I Sportstättenentwicklung in Deutschland – zentrale Perspektiven und Herausforderungen I

- I Die Bedeutung von ökologischen Aspekten bei Planung, Bau und Betrieb von Sportanlagen wird zunehmen, insbesondere mit dem Ziel der Senkung des Ressourcenverbrauchs und der Betriebskosten
- I Der Beratungsbedarf nimmt zu ...
- I ... die öffentlichen Beratungsangebote nehmen ab
- I Kommunen, kommunale Verbände, BISp, SMK fallen als Akteure im Beratungssektor (perspektivisch) aus
- I Der Beratungsbedarf ist mehrdimensional: Planung, Neubau, Erweiterung, Umbau, Modernisierung, Sanierung, Management, Betrieb etc.
- I Es gibt keine Königswege



Landessportbund
Hessen e.V.



Aktuelle Probleme in Hessen:

Bevölkerungsentwicklung

- In Hessen gibt es derzeitig konträre demographische Entwicklungen nach Regionen
 - Rhein-Main-Gebiet / Zentren **boomen**,
 - Gürtel um die Zentren **stagnieren**,
 - ländliche Regionen **verlieren!**
- Innerhalb von Zentren (Neubaubereiche, Verdichtung der Siedlungsräume, Stadtteile mit hohem Altersdurchschnitt / hohem Anlagenalter)

Besondere Auswirkung hat diese Entwicklung auf Mannschaftssportarten, wie Fußball und Handball sowie Tennis.



Landessportbund
Hessen e.V.



Beispiele für Bevölkerungswandel

+

- Neubau (Stadt Frankfurt mit über 30 Kunststoffrasenplätzen)
- Neubau von Sportinfrastruktur (Passivhaushallen und Sportstätten am Riedberg)

-

- Spielgemeinschaften im Bereich Fußball von 4 / 5 Vereinen mit jeweils eigenen Sportanlagen.
- Umwandlung / Rückbau von Tennisspielfeldern in ländlichen Regionen



Landessportbund
Hessen e.V.



Finanzsituation der Städte und Gemeinden

Anzahl in Hessen:

- 413 Städte und Gemeinden
 - 12 Kreisfreie Städte / Sonderstatus
 - 21 Landkreise
-
- Rund 120 Städte sind unter dem „Rettungsschirm“.
 - Freiwillige Leistungen sind theoretisch möglich, aber ...
 - Alle Kommunen sind bis 2017 verpflichtet einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen!

Fazit: Eine wichtige Säule der Sportstättenfinanzierung ist in Hessen stark gefährdet!



Gesellschaftliche Veränderungen:

- Gesellschaftliche Individualisierung

- Freisetzung aus traditionellen sozialen Zugehörigkeiten (Klassen) und Rollen / Geschlechter
- Entzauberung vorgegebener Sinn- und Biografiemuster, Welt- und Selbstbilder
- Reintegration in Institutionen und selbst gewählte Gruppen

- Konsequenzen für das Individuum

- Notwendigkeit, das Leben eigenverantwortlich zu gestalten
- viele Optionen zu nutzen
- Biographie selbst „basteln“ (Risikobiographie)
- Identität als Projekt (Körperboom)

- Erlebnisrationalisierung

- Von der Überlebens- zur Erlebnisgesellschaft
- Bewußte Suche nach Erlebnissen / Events
- „Erlebe dein Leben“
- Mediale Selbstinszenierung (Selfieisierung)
- Sinnlichkeit, Ästhetik, Körperlichkeit



Konsequenzen der gesellschaftliche Veränderungen für den Sport:

- Ausdifferenzierung des Freizeitsports

- Pluralisierung der Sportarten
- Integration neuer Sportgruppen
- Urbanisierung des Sports
- Sport zu jeder Tages- und Nachtzeit

- Werteentwicklung

- Erosion traditioneller Werte und Moralvorstellungen
- Ersatz durch „neue“ Werte: Spaß, Gesundheit, Fitness, Erlebnis, Freiheit, Authentizität, Autonomie, Präsenzerfahrung, Ästhetik, ...
- Erlebnisorientierte Sportregeln / Beschleunigung, Risiko, Action, Erotik, ...
- Gesundheitssport – Gesundheitsmotiv wichtiger als Sport aufgrund der gesellschaftlichen Anforderung als zentraler Wert in der Bevölkerung bis hin zur Überforderung bei gleichzeitiger Integration von weiteren „Gruppen“ (Ältere, Ausländer, Inklusion) in den Sport

- Subjektivierung des Sports

- Lebenslange Treue zum Verein schwindet (Sportnomaden, Sporthopper, Patchwork-Sportler)
- Stilisierung als Identitätsmerkmal (Kleidung, Musik, Symbole,..) / Sport = Lebensstil
- Bildung von Szenen, Events, zeitlich-räumlich flexibel, hohe Fluktuation, thematischer Fokus



Aktuelle Entwicklungen jenseits der Sportvereine:

Aktuelle Sporttrends:

- Jugendliche Bewegungskulturen (Parkour, Slackline, ...)
- Fitnesssport (Crossfit, Freeletics, Fitness-Apps, ...)
- Wellnesssport (Yoga, Pilates, Walking,)
- Spielesport (Quidditch, Jugger, LaserTag, Ninja Worrier, ...)
- Lokalsport (Dart, Poker, Tischfußball, ...)
- Hyper-Gender-Sport (Pole Dance, Tough Mudder, ...)
- E-Sport (Grand Turismo, Fifa 18,)

Selbstorganisierter Sport: individualisierte Vergemeinschaftung

- Wertepräferenz der einzelnen Akteure: Autonomie, Flexibilität, Ungebundenheit, Individualität, Körperformung ----- häufig von kommerziellen Sportanbietern angeboten
- Self-tracking: Personalisierte Fitness-App als personal coach
- Versuch kurzfristiger Gleichzeitigkeit von Individuellen und Kollektiven

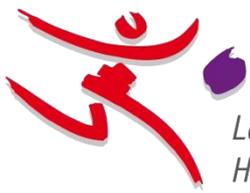


Landessportbund
Hessen e.V.



Situationsanalyse Sanierungen: Was funktioniert nicht!

- Honorarordnungen / Verkaufsinteressen
- Fehlende / falsche Fachberatung
- Controlling der Technik und des Managements
- Zuständigkeiten
- Unwissenheit
- Beratungsresistenz
- Kirchturmdenken
- Fehlende Kommunikation
- Höhere Investitionskosten

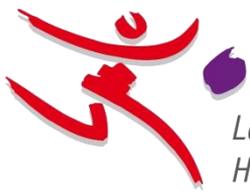


Landessportbund
Hessen e.V.



Beispiel TV Babenhausen e.V.





Landessportbund
Hessen e.V.



Beispiel TV Babenhausen e.V.





Landessportbund
Hessen e.V.



Beispiel TV Babenhausen e.V.





Landessportbund
Hessen e.V.





Landessportbund
Hessen e.V.





Landessportbund
Hessen e.V.





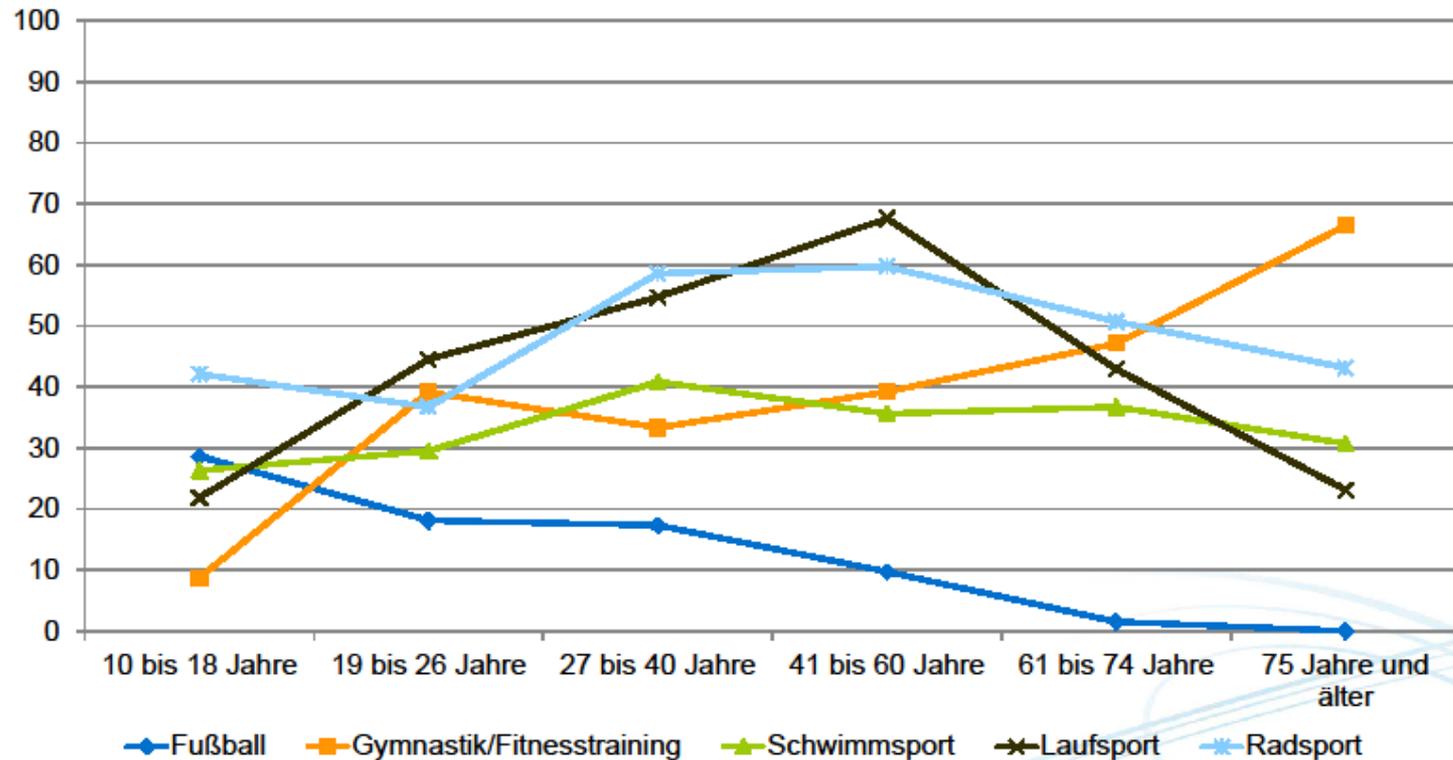
Landessportbund
Hessen e.V.

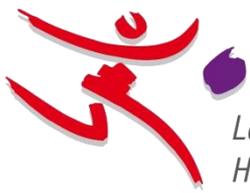




Sportpräferenzen nach Altersgruppen

Welche Sportarten bzw. Bewegungsaktivitäten üben Sie aus?





Auswirkungen des demographischen Wandels

- wir altern sportlicher
- Nachfrage im Sport wird sich verändern
- Wachstum im Gesundheits-, Reha- und Präventionssport
- Stagnation / rückläufige Nachfrage im Wettkampfsport

- ➡ Veränderungen in der Nachfrage nach Sport- und Bewegungsräumen!
- ➡ rückläufiger Bedarf an wettkampftauglichen Sportanlagen in schrumpfenden Kommunen
- ➡ wachsender Bedarf an kleineren Räumen für z.B. Kurse



Landessportbund
Hessen e.V.



**SAVE
THE DATE!**

*sport*infra

Sportstättenmesse & Fachtagung
7. und 8. November 2018
Frankfurt am Main

Sportstätten & Bewegungsräume
– Zukunft gestalten –

LANDESSPORTBUND HESSEN E.V.



Informationsplattform im Internet

SPORTINFRASTRUKTUR

SPORTSTÄTTEN UND BEWEGUNGSRÄUME



Ob kommunaler Sportplatz oder eigene Halle: Sportstätten nutzen alle rund 7.700 hessischen Sportvereine. Doch Sportstätten müssen gebaut, instand gehalten und häufig auch saniert werden. Der Geschäftsbereich Sportinfrastruktur unterstützt hier mit Sportstättenberatungen, Fördermitteln und Informationen zur Entwicklung und Gestaltung von Sporträumen. [mehr](#)

UMWELT NATURSCHUTZ UND LANDESPLANUNG



Ob im Wald oder auf dem Wasser: Sport findet nicht selten im Freien statt. Der Isb h setzt sich für eine Interessensvertretung des Sports bei Fragen zu Umwelt und Naturschutz ein, bei der Umsetzung der Europäischen Wasser-Rahmen-Richtlinie oder bei der Ausweisung von Schutzgebieten. [mehr](#)

VERANSTALTUNGEN UND SEMINARE



Ob die Heizung, der Hallenboden oder der Kunstrasenplatz erneuert werden soll: Für Vereine ist das

PARTNERUNTERNEHMEN DES GESCHÄFTSBEREICHS



Der Landessportbund Hessen berät objektiv und nicht verkaufsorientiert. Dennoch ist er einige Unternehmens-

Zur Suche Text hier eingeben

09:29 12.12.2017



Landessportbund
Hessen e.V.



Kommunen und Vereine brauchen gute und instand gehaltene Sportanlagen - wie können wir das erreichen?

Erfolgsfaktoren:

- Gemeinsam
- In Kooperation
- Sinnvoll
- Mit der Einbringung von Ressourcen (Wissen, Engagement und Geld)

Leider gibt es keinen Königsweg!!!



Landessportbund
Hessen e.V.



Ansprechpartner

Landessportbund Hessen e.V.
Geschäftsbereich Sportinfrastruktur

Jens Prüller

Otto-Fleck-Schneise 4

60528 Frankfurt

Tel. 069 / 6789 277

Fax. 069 / 6789 428

E-Mail: umwelt@lsbh.de

www.landessportbund-hessen.de

www.sportinfra.de